

# Die Juden als Religionsgemeinschaft und/oder Ethnie und der Zionismus

## 1 Die jüdische Bibel, der Tanach

Die jüdische Bibel wurde auf **Alt-Hebräisch** geschrieben. Es gehört zur **phönizischen Makrosprache** der **semitischen Sprachfamilie**. Die **Tora** wurde nach dem Jahre **500 vor Christus** von jüdischen **Schriftgelehrten** kodifiziert. Die letzten Teile des Tanach wurden vor dem Jahre **100 vor Christus** niedergeschrieben. Die jüdische Bibel beruht auf einer Vielzahl von **Worten, Sprüchen, Erzählungen Dichtungen** und **amtlichen Dokumenten**, die nach dem Jahre **900 vor Christus** schriftlich fixiert und vorher über **Jahrhunderte mündlich** weitergegeben worden waren. Damals stand der größte Teil der **Levante**, der Ostküste des **Mittelmeeres**, unter **ägyptischer Fremdherrschaft**. Die jüdische Religion ist streng **monotheistisch**. Der **Pharao Echnaton** (gestorben um das Jahr **1335 vor Christus**) hatte vergeblich versucht, in **Ägypten** den Monotheismus einzuführen.

## 2 Die Juden als ethnisch-religiöse Gemeinschaft

Die **Juden** waren ursprünglich ein Stamm der **Israeliten**. Ein Großteil der Israeliten war jedoch **polytheistisch**. Nach dem Jahre **500 vor Christus** wurde „**Juden**“ zur **allgemeinen Bezeichnung** des **ethnisch-religiösen Volkes**. Im Tanach werden die Israeliten oft als **Hebräer** bezeichnet, besonders zu der Zeit, als sie noch **Hirten-Nomaden** waren.

Nach dem Jahre 500 vor Christus gingen die Juden allmählich von der **alt-hebräischen** zur **aramäischen Sprache** über. Aramäisch ist ebenfalls eine **semitische** Sprache, es war damals die Sprache der **Babylonier** und die **offizielle Sprache** des **Persischen Reiches**.

## 3 Der Babylonische Talmud, das nachbiblische Hauptwerk des Judentums

Die Redaktion wurde nach dem **Jahre 500** abgeschlossen. Er besteht aus der auf **Mittel-Hebräisch** geschriebenen **Rechtssammlung**, der **Mischna**, und einer auf **Aramäisch** verfassten, **dialektischen Diskussion** und **Kommentierung**. 2.500 Autoren verwenden 2,5 **Millionen** Worte. Der Talmud war seither das Fundament der **Erziehung** der jüdischen Kinder und Jugendlichen und diente bis in das 18. Jahrhundert als **Haupt-Enzyklopädie** alles Wissens.

## 4 Die jüdischen Sub-Ethnien am Ende des 18. Jahrhunderts auf der Erde

Die **Aschkenasim** waren die **absolut dominante** Sub-Ethnie. Ihre Muttersprache war das **germanische Jiddisch**, das früher als **deutscher Dialekt** galt. Sie lebten hauptsächlich **östlich** des **deutschen Sprachraumes**. Die **Sephardim** waren die 2.-größte Sub-Ethnie, sie sprachen **Ladino**, das früher als ein **spanischer Dialekt** galt. Sie wohnten hauptsächlich im **Osmanischen Reich**. Hinzu kam eine **Vielzahl** von jüdischen Sub-Ethnien, die jeweils andere **Muttersprachen** hatten, insbesondere **Arabisch** und **Persisch**. In allen jüdischen Sub-Ethnien mussten die **Rabbiner Hebräisch schreiben, lesen und sprechen** können.

## 5 Die erste wissenschaftlich begründete Statistik über die weltweite Anzahl der Juden

Das Meyers Konversations-Lexikon, 3. Auflage, 1876, Band 9, Leipzig, Seite 609, bezifferte sie nach den **letzten Zählungen** und Schätzungen auf **6,0 Millionen** bis **6,5 Millionen**, darunter:

2.646.806 **Russland** (783.079 in **Kongress-Polen**, 23.227 in Kaukasien, 11.400 in Sibirien)

1.375.861 **Österreich-Ungarn** (575.500 in **Galizien**, das bis 1772 zu Polen gehört hatte;)

512.160 **Deutschland** (Volkszählung 1871)

245.905 Europäische Türkei, Niederlande, Frankreich, Italien, Schweiz, Dänemark, Griechenland, Serbien, Schweden, Luxemburg, Norwegen;

**4.780.732** **Summe** der gezählten Juden

## 6 Die Jüdische Aufklärung und die Juden-Emanzipation

Die Jüdische Aufklärung begann, ausgehend von **Berlin** und **Königsberg**, nach 1770. Ein Teil der Juden in Europa, z.B. im deutschen Sprachraum, assimilierte sich an der christlichen Bevölkerung. Die **bürgerliche Umgestaltung** der **feudalen Ständegesellschaft** führte in vielen europäischen Staaten zur **rechtlichen Gleichstellung** der jüdischen mit den christlichen Staatsangehörigen.

## 7 Der Zionismus

Im **zaristischen Russland** lebten um **1870** gemäß der oben erwähnten Statistik **mindestens 40 %** aller **weltweiten Juden**. Die Juden erhielten bis zum **Ende** des **Zarismus** im **März 1917** **nicht** die **rechtliche Gleichstellung** mit den übrigen Staatsangehörigen. In Russland organisierten der **Tiefe Staat** und **antisemitische Organisationen** wiederholt **Pogrome** gegen die **Juden**. Ein großer Teil der **Juden emigrierte** aus Russland, insbesondere in die **USA**.

Der **österreichisch-ungarische Arzt Theodor Herzl** begründete mit seinem **1896** in Wien und Leipzig erschienenen Buch „**Der Judenstaat**“ den **bürgerlichen Zionismus**. Er war der Hauptorganisator des **1. Zionistischen Weltkongresses** vom **29.-31. August 1897** in **Basel**. **Programmatisch** wurde die Schaffung eines **jüdischen Nationalstaates** im **arabisch besiedelten Palästina** beschlossen. Die Zionisten wollten ihr Ziel zunächst durch Zusammenarbeit mit **Deutschland** und der **Türkei**, zu der **Palästina** damals gehörte, erreichen. Während des **Ersten Weltkrieges** wechselten die Zionisten die Seite, am **02. November 1917** gab der **britische Außenminister Arthur Balfour** eine Erklärung zur Bildung eines **jüdischen Nationalstaates** in Palästina ab. Während des **Zweiten Weltkrieges**, vom **09.-11. Mai 1942**, auf dem **außerordentlichen Zionistischen Weltkongress** im Biltmore-Hotel in **New York**, wurde programmatisch beschlossen, dass das **Vereinigte Königreich** seine Herrschaft über **Palästina** an die **Juden** abzugeben habe. Auch die **nicht-zionistischen jüdischen Organisationen** in den **USA** nahmen diese Erklärung an.